

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2010

Woche: 08.11.2010 bis 14.11.2010

Nummer: 45

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Zwei Tiefdruckladien namens „Anneli“ und „Becky“ bestimmten zu Wochenbeginn das Bild der Bodenwetterkarte. Während sich „Annelie“ am frühen Morgen des 08.11. über Norditalien befand, lag „Becky“ mit ihrem Zentrum im Seegebiet zwischen Island und den Britischen Inseln. An der Vorderseite des zu „Annelie“ gehörigen Höhentrogos sorgten die durch ein Teiltief verursachten Aufgleitprozesse für Niederschläge, die selbst auf den Tieflandstandorten im Südosten Brandenburgs und in Ostsachsen zum Teil als Schneeregen oder Schnee fielen. Dabei konnten sich vorübergehend sogar dünne Schneedecken ausbilden. Bis zum Mittag war „Anneli“ mit ihrem Kern in den Raum Klagenfurt gezogen. Mit ihrer weiteren Verlagerung zur Ostsee blieb sie den ganzen ersten Tag der Berichtswoche, der bei Zustrom kalter Luft nur Höchsttemperaturen von 2 bis 5 °C bescherte, wetterwirksam. Die Niederschlagsergiebigkeit war mit Tagessummen von 10 bzw. 12 mm für den 08.11. an den Wetterstationen Görlitz und Cottbus am größten. Dagegen blieben die Altmark, die Börde, das nördliche Harzvorland und das Eichsfeld durch die überwiegend dichten Wolken von größeren Mengen des „Nasses von oben“ verschont. Am 09.11., der mit Tageshöchsttemperaturen zwischen 4 und 10 °C schon deutlich milder ausfiel, standen die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg unter dem Einfluss des bereits erwähnten, breiten Höhentrogos, der zwei Höhentiefs enthielt. Das schwächer ausgeprägte Höhentief korrespondierte mit „Anneli“, die stärker entwickelte Höhenzyklone mit „Becky“, die zu diesem Zeitpunkt über der Kanalküste der Bretagne angelangt war. In einiger Entfernung von den Frontensystemen der beiden Druckgebilde hielt sich die Niederschlagsneigung jedoch in bescheidenen Grenzen. Das sollte sich ab Wochenmitte ändern. So machte sich „Becky“ über Frankreich nach Niedersachsen auf den Weg. Dort am 10.11. eingetroffen, gingen von ihrem Kern zwei okkludierte Frontensysteme aus, dessen Wolkenfelder gebietsweise bis verbreitet im Nordosten und Osten Deutschlands etwas Regen in petto hielten. Während dessen näherte sich ein neues atlantisches Tief, das auf den Namen „Carmen“ getauft worden war und das Seegebiet südlich von Grönland in der Nacht zum 11.11. passierte, dem europäischen Kontinent. Dabei vertiefte es sich zu einem imposanten Orkanwirbel. Tiefdrucklady „Carmen“ erwies sich von dem noch aus „Anneli“ und „Becky“ gebildeten Dreigestirn als absolut Stärkste. Rasch nahm sie mit ihrem Kern Kurs über Schottland, die Nordsee auf das Skagerrak, das sie in den Mittagsstunden des 12.11. erreichte. An ihrer Südflanke kam es zwischen einer Antizyklone, deren Zentrum sich am 12.11. nahe der Straße von Gibraltar befand und einer am 13.11. sich vom Ostatlantik über das Mittelmeer, den Balkan, das Schwarze Meer, den Kaukasus und das Kaspische Meer weiter nach Osten erstreckenden Hochdruckzone zu einer Isobarendrängung. Aus dem hohen Druckgradienten resultierte eine starke Luftbewegung, die ihren Ausdruck im Tiefland mit Sturmböen, in den mittleren Lagen des Berglandes mit schweren Sturmböen und in dessen Kamm- und Gipfellagen mit orkanartigen Böen und Orkanböen fand. Mit dem heftigen Wind wurde auch ungewöhnlich warme Luft herantransportiert. Waren bereits am 12.11. Lufttemperaturmaxima zwischen 10 und 13 °C gemessen worden, schlugen am 13.11. immerhin schon 11 bis 17 °C und am 14.11. bei Wetterberuhigung und verbreitet reichlich Sonnenschein sage und schreibe 15 bis 19 °C zu Buche. Unter föhningem Einfluss vermochte die Quecksilbersäule an der Station Aue sogar auf 20 °C zu klettern. Zuvor war es am 11., 12. und 13.11. zu mehr oder weniger ergiebigen Regenfällen mit teils schauerartigem Charakter gekommen. Diese waren durch einen strömungsparallel verlaufenden, wellenden Frontenzug, der als Luftmassengrenze in Erscheinung trat, hervorgerufen worden. Der Frontenzug hatte sich im Laufe des 12.11. bis an den Nordrand der Alpen verlagert, um dann infolge einer Wellenbildung sich wieder nordwärts zu bewegen. Mit 6 bis 8 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN lagen die Wochenmittel der Lufttemperatur um 1 bis 3 K über den langjährigen Durchschnittswerten. Bis einschließlich 11.11. traten örtlich bis gebietsweise Luftfröste auf. Vereinzelt wurden bis zu drei Frosttage im Wochenverlauf gezählt. Auf vielen Standorten blieb es aber frostfrei. Sieht man von der Wetterstation Meiningen einmal ab, traten 1 bis 3 Tage mit Frost in Bodennähe auf. Im Bereich der Tieflandstandorte waren die Wochensummen der Niederschlagshöhe mit 6 bis 70 mm (58 bis 717 % des jeweiligen Solls) sehr ungerecht verteilt. Die Bergstation Neuhaus brachte es während der Berichtswoche auf stolze 76 mm (364 % des Sollwertes). Das wöchentliche Sonnenscheinangebot war teils über, teils unter den Erwartungen angesiedelt. Schien in Angermünde die Sonne nur knappe 3 Std. während der Berichtswoche vom Himmel, so zeigte sich „Klärchen“ in Dresden-Klotzsche 28 Std. am Firmament. Insgesamt wurden 16 bis 149 % der jeweiligen Sonnenscheinnorm erreicht.

Boden: Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz bewegten sich fast durchweg im positiven Bereich. Als Bilanzwerte wurden für Brandenburg (einschließlich Berlin) +6 bis +50 mm, für Sachsen-Anhalt +4 bis +65 mm, für Thüringen (ohne Neuhaus) 0 bis +23 mm und für Sachsen +2 bis +13 mm bestimmt. Lässt man Neuhaus unberücksichtigt, so erreichten die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe) mit 9 bis 11 °C am 14.11. ihre im Schnitt höchsten Werte, während die niedrigsten mit 3 bis 5 °C für den 08.11. bestimmt worden sind. Als Tagesmittel

der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe wurden für den letzten Tag der Berichtswoche 8 bis 10 °C notiert.

Pflanze: Etwa vier Fünftel aller Bäume hatten sich ausgangs der Berichtswoche ihres Laubkleides entledigt. Teilweise entstanden auf Grund der heftigen Luftbewegung in der Zeit vom 11. bis 13.11. Schäden durch Windbruch. In den Gärten standen teilweise noch Rosen, Ringelblumen, Kokardenblumen, Chrysanthemen und Tagethes in Blüte. Das ungewöhnlich hohe Wärmeangebot am Wochenende und der teilweise ergiebige Niederschlag beflügelten erneut das Wachstum von Pilzen auf Wiesen, im Garten und im Wald. Die Wachstums- und Entwicklungsvorgänge beim Wintergetreide und beim Winterraps schritten, befördert durch das weit überdurchschnittliche Temperaturniveau, rasch weiter voran.

Arbeitsprozess: Die Niederschläge im Wochenverlauf und die daraus resultierende Aufweichung des Bodens ließen auf der Mehrzahl der Standorte ein Befahren der landwirtschaftlichen Nutzflächen und somit Feldarbeiten wie die Rübenrodung und die Körnermaisernte nicht zu.

Ausblick: Am 16.11. wird eine Luftmassengrenze über der Region für starke Bewölkung und lang anhaltenden Regen sorgen. Besonders im südlichen Brandenburg bis circa zur Höhe Berlins regnet es fast den ganzen Tag über und im Tagesverlauf können dort zwischen 10 und 20 mm Regen vom Himmel kommen. Auch am 17.11. bleibt es regnerisch und örtlich muss man nochmals mit 5 bis 10 mm Regen rechnen! Am 18. und 19.11. wird eine Tiefdruckrinne für weiteres „Nass von oben“ sorgen. Richtig trocken und wieder sonniger scheint es erst am 20.11. zu werden. Die übernormalen Temperaturen gehören der Vergangenheit an. Im Dauerregen der nächsten Tage wird es höchstens 5 bis 9 °C warm. Durch die starke Bewölkung bleibt es aber auch nachts recht mild und noch frostfrei. Erst zum Ende der 46. Kalenderwoche scheint es bei aufgelockertem Himmel nachts wieder frostig zu werden. Am 16. und 17.11. weht der Wind mäßig bis frisch aus Nord bis Nordost. Erst zum Wochenende scheint der Wind auf Süd bis Südwest zu drehen. Die erwarteten Niederschläge in den kommenden Tagen werden die Befahrbarkeitssituation weiter verschlechtern. Dies wird sich negativ auf die noch auszuführenden Feldarbeiten auswirken. Ferner wird die Temperaturabnahme das Tempo der Wachstums- und Entwicklungsvorgänge bei den Winterhalmfrüchten und beim Winterraps drosseln. Zur Prognosegüte: Bis zum 17.11. sind sich die Vorhersagemodelle einig, was die Wetterentwicklung anbetrifft. Auch erwarten alle Modelle eine weitere Abkühlung, so dass am Wochenende nur noch 2 bis 5 °C als Tageshöchsttemperaturen ins Haus stehen.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 08.11.2010 bis 14.11.2010

Station	Höhe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	6.5	1.4	9.0	4.2	3.0	12.4	72.4	29.5	306.3	3.7	4.1
Neuruppin	38	6.6	1.3	(8.8)	4.3	3.4	3.9	28.5	9.1	98.3	3.2	3.0
Angermünde	56	6.3	1.4	8.4	4.1	3.4	2.6	16.0	10.2	109.5	3.0	4.2
Potsdam	81	6.7	1.6	9.5	4.3	3.4	12.0	69.0	18.6	186.8	3.7	4.7
Berlin-Schfeld	47	6.8	1.6	9.5	4.2	2.9	10.6	63.1	19.4	216.5	4.0	4.4
Lindenberg	98	6.9	1.9	9.6	4.3	3.3	12.4	73.2	29.9	307.6	3.7	4.0
Cottbus	69	7.3	1.9	11.4	3.6	2.9	20.5	114.0	54.9	582.7	5.2	3.2
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	7.0	1.7	9.3	4.4	3.4	4.5	30.1	10.0	104.4	3.1	3.7
Gardelegen	47	7.1	1.9	9.6	4.5	3.2	5.3	34.0	16.3	170.0	3.9	3.5
Magdeburg	79	7.8	2.4	10.3	5.3	3.3	12.5	73.2	23.0	284.8	4.9	3.3
Harzgerode	404	5.7	1.9	8.3	3.4	2.3	14.2	78.4	59.6	560.4	3.1	4.5
Halle-Kroellw.	96	8.4	2.7	11.8	5.3	2.3	19.9	118.3	10.8	150.0	6.6	2.7
Wittenberg	105	7.3	2.1	10.1	4.6	3.7	15.7	92.8	70.1	716.9	5.2	3.3
Thüringen												
Artern	164	8.0	3.0	11.0	5.6	3.8	21.6	149.2	13.7	188.8	4.9	5.2
Leinefelde	356	6.9	2.6	9.4	4.8	3.9	13.0	75.5	23.1	193.4	3.6	5.2
Erfurt-Binders.	312	7.7	3.2	10.5	5.1	3.8	20.6	113.4	7.8	98.8	4.7	6.7
Gera-Leumnitz	311	7.5	2.9	10.9	5.0	3.7	24.7	125.8	5.6	58.1	5.5	6.3
Meiningen	450	6.7	3.4	9.0	4.5	4.0	12.1	83.4	26.8	220.9	3.5	4.3
Neuhaus	845	4.0	2.4	5.9	2.6	1.9	7.0	42.4	76.1	363.6	1.0	5.6
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	7.7	2.3	11.0	4.3	2.9	27.7	145.1	8.7	76.6	5.8	5.1
Goerlitz	237	7.4	2.5	10.3	4.2	3.1	25.9	137.0	17.3	154.0	4.4	5.8
Leipzig-Schkeu.	131	8.1	2.7	11.4	5.4	3.9	23.6	147.7	8.6	102.8	5.5	5.7
Oschatz	150	8.1	2.7	11.7	4.7	3.7	20.9	110.3	12.7	128.8	5.5	4.3
Plauen	386	7.4	3.2	10.9	4.4	2.9	19.1	109.1	10.4	121.9	5.3	4.5
Chemnitz	418	7.5	2.8	10.7	4.8	3.3	23.6	122.8	7.8	70.6	6.0	6.6

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennähe (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 08.11.2010 bis 14.11.2010

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Wiesenburg	1.8	2.8	5.9	4.5	8.1	9.9	12.8	2.6	5.2	9.5	6.9	11.2	11.2	16.7
Neuruppin	2.3	3.3	4.7	5.7	8.6	9.7	12.1	3.3	4.5	(7.8)	7.7	11.1	11.6	15.5
Angermuende	2.5	3.1	2.7	5.4	8.6	9.8	12.3	3.0	4.0	5.8	6.9	10.9	11.7	16.6
Potsdam	2.7	2.9	4.9	5.4	8.5	9.7	12.9	3.2	5.0	9.7	7.9	11.7	11.2	17.6
Berlin-Schfeld	2.7	2.8	4.5	5.8	8.7	10.2	13.0	3.2	5.1	9.0	7.6	11.8	11.6	18.0
Lindenberg	2.4	3.5	4.1	5.7	8.9	10.4	13.5	3.7	5.8	8.5	7.7	11.7	12.1	17.9
Cottbus	1.9	3.5	4.8	6.1	9.6	11.0	14.4	4.5	9.2	13.0	8.4	12.6	13.7	18.7
Seehausen	2.0	3.5	5.7	5.4	9.2	10.0	12.9	4.4	4.9	8.0	7.9	11.6	11.8	16.5
Gardelegen	1.8	3.9	6.0	5.6	9.6	9.8	13.3	4.2	5.5	9.4	8.3	11.6	11.5	16.8
Magdeburg	3.1	4.7	6.7	5.9	9.7	10.6	13.7	4.3	6.5	10.8	8.7	12.3	12.5	17.3
Harzgerode	0.6	1.7	4.5	3.0	7.1	10.4	12.4	1.7	5.7	7.6	5.5	9.9	12.4	15.1
Halle-Kroellw.	2.9	4.8	6.9	5.8	9.8	13.3	15.0	3.8	9.0	12.1	8.3	12.5	17.4	19.3
Wittenberg	2.4	3.9	6.0	5.4	9.3	10.4	13.8	3.1	7.0	10.9	7.4	12.9	11.9	17.8
Artern	2.8	4.7	6.5	5.4	9.3	12.9	14.4	4.0	8.8	11.8	8.1	11.5	15.4	17.7
Leinefelde	1.6	3.3	5.4	3.9	8.4	11.8	13.8	2.5	6.7	8.0	6.6	11.8	14.1	16.0
Erfurt-Binders.	2.3	4.4	6.8	4.5	9.1	12.9	13.9	4.1	7.8	9.6	7.1	12.4	15.2	17.3
Gera-Leumnitz	2.2	3.9	5.9	4.7	9.1	13.8	13.0	3.8	8.9	10.4	7.8	11.8	15.7	17.6
Meiningen	2.5	3.5	4.5	3.5	8.4	12.1	12.1	4.2	5.3	7.6	5.1	11.6	13.0	16.0
Neuhaus	0.0	1.3	3.0	0.2	4.7	9.0	9.5	1.3	3.0	4.1	3.0	8.6	9.4	12.2
Dresden-Klotzs.	1.5	4.3	4.1	5.5	9.9	14.2	14.3	3.4	8.6	8.3	7.9	11.9	17.7	19.1
Goerlitz	2.1	3.6	5.3	5.4	8.9	13.1	13.3	3.7	7.7	9.1	7.1	11.6	15.9	16.8
Leipzig-Schkeu.	2.9	4.4	7.0	5.6	9.4	13.3	14.4	3.5	9.1	11.4	8.2	12.1	16.8	18.7
Oschatz	2.6	4.1	6.0	6.1	9.9	13.3	14.7	3.8	9.8	12.0	9.0	12.3	16.4	18.8
Plauen	2.8	4.0	4.9	4.6	8.6	13.6	13.3	5.1	8.3	10.3	6.9	12.1	15.6	17.9
Chemnitz	1.4	4.4	6.3	4.5	8.3	13.5	13.9	2.7	9.5	10.4	7.4	11.0	15.9	18.3

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Wiesenburg	1.2	1.1	1.2	2.4	5.6	8.0	9.6	0.0	0.1	2.4	2.1	1.7	0.0	6.1
Neuruppin	0.7	2.7	0.6	3.4	6.0	7.9	8.9	0.0	0.0	1.5	0.7	0.5	0.1	1.1
Angermuende	1.7	1.3	-0.1	3.7	5.4	7.6	8.8	0.0	0.0	0.0	0.1	0.3	0.3	1.9
Potsdam	2.2	1.4	-0.6	3.5	5.4	8.1	10.1	0.0	0.0	3.3	3.0	0.9	0.0	4.8
Berlin-Schfeld	2.4	0.1	-1.1	3.1	5.8	8.6	10.3	0.0	0.0	3.3	1.8	0.6	0.0	4.9
Lindenberg	1.5	2.1	-1.2	2.6	5.8	8.7	10.4	0.0	1.5	2.0	1.4	0.6	0.0	6.9
Cottbus	0.3	-0.6	-2.7	2.7	6.2	8.6	11.0	0.0	3.7	6.4	1.9	2.1	0.1	6.3
Seehausen	-1.6	1.7	3.3	3.3	6.5	8.6	9.0	0.0	0.0	0.8	1.4	1.2	0.1	1.0
Gardelegen	-1.1	2.0	2.2	3.8	7.0	8.4	9.5	0.0	0.0	0.3	1.8	1.8	0.0	1.4
Magdeburg	1.7	2.8	3.0	3.5	7.5	8.2	10.2	0.0	0.0	1.7	2.1	3.9	0.0	4.8
Harzgerode	-0.1	-1.1	-0.4	1.2	4.7	8.6	10.8	0.0	0.1	2.2	1.5	3.2	0.0	7.2
Halle-Kroellw.	2.4	1.5	1.1	3.1	7.2	10.1	12.0	0.0	1.9	2.2	3.0	4.8	0.4	7.6
Wittenberg	1.9	1.6	0.9	2.5	6.7	8.4	10.1	0.0	0.6	2.4	1.9	3.1	0.0	7.7
Artern	1.8	2.3	2.7	3.5	6.7	10.5	12.0	0.0	2.3	1.7	3.3	6.6	0.1	7.6
Leinefelde	0.5	1.4	2.0	2.0	6.0	9.5	11.9	0.0	0.3	0.1	1.5	3.3	0.0	7.8
Erfurt-Binders.	0.9	1.4	3.1	1.5	6.9	10.0	11.8	0.0	2.5	1.6	3.7	4.1	0.7	8.0
Gera-Leumnitz	1.3	1.2	1.3	2.3	7.3	11.5	10.3	0.0	4.1	2.1	2.8	4.6	4.5	6.6
Meiningen	0.9	1.7	1.2	2.1	5.1	11.2	9.6	0.0	0.0	0.0	0.9	3.4	0.0	7.8
Neuhaus	-0.9	0.3	0.5	-0.3	3.0	8.2	7.3	0.3	0.0	0.0	0.1	0.2	0.0	6.4
Dresden-Klotzs.	0.1	0.8	-1.4	2.8	6.6	10.7	10.8	0.0	6.9	3.0	1.6	4.5	5.4	6.3
Goerlitz	0.2	0.3	1.3	2.9	5.8	8.8	10.1	0.0	5.1	6.2	1.8	4.0	1.4	7.4
Leipzig-Schkeu.	2.2	2.2	1.9	3.0	6.9	10.2	11.7	0.0	3.7	3.6	2.4	5.0	0.4	8.5
Oschatz	1.9	-0.4	-0.9	3.1	7.6	9.9	11.9	0.0	6.2	2.2	2.4	4.4	0.2	5.5
Plauen	1.0	0.0	-0.6	2.3	5.6	12.1	10.6	0.0	4.6	3.0	0.6	3.9	1.0	6.0
Chemnitz	0.0	1.1	2.0	2.0	6.3	11.0	11.0	0.0	7.0	2.2	3.8	4.3	0.8	5.5

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 08.11.2010 bis 14.11.2010

	Niederschlagshoehe							Haude Verdunstung						
	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Wiesenburg	2.0	0.0	0.2	12.2	2.2	12.7	0.2	0.1	0.2	0.4	0.5	0.8	0.3	1.4
Neuruppin	0.5	0.0	0.8	4.7	0.4	2.5	0.2	0.1	0.2	0.3	0.5	0.6	0.5	1.0
Angermuende	1.4	0.0	0.0	5.0	1.9	1.0	0.9	0.1	0.2	0.0	0.4	0.8	0.4	1.1
Potsdam	2.9	0.0	0.5	8.0	0.9	5.8	0.5	0.1	0.2	0.5	0.4	0.9	0.2	1.4
Berlin-Schfeld	3.3	0.0	0.5	7.1	2.8	5.3	0.4	0.1	0.2	0.3	0.5	1.0	0.4	1.5
Lindenberg	7.6	.	0.0	5.3	4.4	12.4	0.2	0.1	0.3	0.2	0.5	1.0	0.3	1.3
Cottbus	12.4	.	0.0	3.1	4.3	35.1	.	0.1	0.6	1.0	0.7	1.2	0.1	1.5
Seehausen	0.0	0.0	2.4	3.0	2.0	1.8	0.8	0.2	0.2	0.2	0.6	0.4	0.5	1.0
Gardelegen	0.2	0.1	1.4	5.7	1.7	6.4	0.8	0.2	0.3	0.2	0.7	1.1	0.4	1.0
Magdeburg	0.0	0.0	0.3	4.9	2.3	14.4	1.1	0.2	0.3	0.6	0.7	1.2	0.6	1.3
Harzgerode	0.4	0.0	0.4	11.7	3.4	43.6	0.1	0.0	0.2	0.3	0.5	0.6	0.3	1.2
Halle-Kroellw.	2.4	0.0	0.2	3.6	1.1	3.5	0.0	0.2	0.6	0.8	0.9	1.2	0.5	2.4
Wittenberg	2.6	.	0.7	8.0	2.4	56.4	0.0	0.2	0.4	0.7	0.6	1.4	0.2	1.7
Artern	1.3	0.0	1.8	2.6	3.4	4.6	.	0.2	0.5	0.7	0.7	0.7	0.4	1.7
Leinefelde	0.3	0.0	2.2	3.8	6.1	10.7	0.0	0.1	0.3	0.3	0.5	0.9	0.1	1.4
Erfurt-Binders	1.2	.	2.6	0.4	1.4	2.2	0.0	0.2	0.4	0.6	0.6	0.8	0.3	1.8
Gera-Leumnitz	3.7	.	0.9	0.8	0.2	0.0	.	0.2	0.5	0.6	0.7	1.2	0.7	1.6
Meiningen	1.3	0.4	4.4	8.1	9.5	3.1	0.0	0.1	0.1	0.2	0.5	0.6	0.5	1.5
Neuhaus	0.5	0.1	6.2	11.9	22.9	34.5	.	0.0	0.0	0.0	0.1	0.1	0.1	.7
Dresden-Klotzs	6.9	0.0	0.0	1.3	0.5	0.0	.	0.1	0.6	0.5	0.8	1.1	1.3	1.4
Goerlitz	10.4	0.7	0.0	1.7	1.8	2.7	.	0.0	0.5	0.3	0.6	0.9	0.8	1.3
Leipzig-Schkeu	3.9	.	0.5	2.2	1.3	0.7	.	0.2	0.5	0.8	0.7	0.8	0.5	2.0
Oschatz	5.8	.	0.0	2.2	1.2	3.5	.	0.2	0.6	0.7	0.8	1.1	0.4	1.7
Plauen	3.0	.	0.1	1.7	5.5	0.1	.	0.3	0.5	0.4	0.7	0.6	1.2	1.6
Chemnitz	3.9	.	0.0	1.4	2.5	0.0	.	0.2	0.7	0.7	0.6	0.9	0.9	2.0

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Wiesenburg	4.0	4.4	5.1	5.1	5.9	8.5	9.9	5.6	5.5	5.5	6.0	6.0	7.6	9.1
Neuruppin	3.8	4.5	5.2	5.9	6.4	8.0	9.8	5.3	5.6	5.7	6.5	6.6	7.5	8.9
Angermuende	4.1	4.2	4.1	4.9	6.0	7.7	9.3	5.6	5.4	5.1	5.6	6.0	7.1	8.4
Potsdam	4.4	4.1	3.9	5.5	5.8	7.8	9.7	5.6	5.2	4.5	5.7	5.9	7.2	8.9
Berlin-Schfeld	4.9	4.5	4.6	5.8	6.4	8.5	10.1	6.5	6.1	5.4	6.6	6.6	7.9	9.4
Lindenberg	4.6	4.2	3.9	5.4	6.2	8.7	10.5	6.7	6.0	5.2	6.2	6.5	7.9	9.5
Cottbus	4.0	4.4	4.0	5.4	6.5	9.9	10.7	5.9	5.7	4.8	6.0	6.5	8.7	9.9
Seehausen	3.2	4.3	5.8	5.4	6.6	8.0	10.1	4.8	5.2	6.0	6.3	6.7	7.7	9.2
Gardelegen	3.2	4.6	5.9	5.5	6.7	8.3	10.5	4.8	5.3	6.1	6.3	6.7	7.9	9.4
Magdeburg	4.4	5.3	5.8	5.4	6.6	8.9	10.6	6.6	6.5	6.7	6.7	6.9	8.1	9.5
Harzgerode	3.0	3.4	4.2	3.4	5.4	9.5	9.9	5.3	4.9	4.9	5.0	5.2	8.4	9.1
Halle-Kroellw.	5.4	5.7	5.7	5.8	6.9	10.7	10.4	7.7	7.3	6.9	7.2	7.3	9.1	10.1
Wittenberg	4.5	4.9	5.4	5.6	6.9	9.6	10.8	5.8	5.7	5.6	6.2	6.6	8.7	10.0
Artern	5.3	5.8	6.4	5.6	6.9	10.2	10.6	7.3	6.9	7.0	7.0	7.0	8.8	9.9
Leinefelde	3.5	3.9	4.9	3.9	6.0	9.8	10.6	5.7	5.3	5.5	5.3	5.9	8.4	9.7
Erfurt-Binders.	4.3	4.5	5.7	4.2	6.6	10.5	10.5	7.0	6.4	6.5	6.3	6.5	8.4	9.6
Gera-Leumnitz	4.3	4.6	5.1	4.3	6.7	10.9	9.9	6.4	6.0	5.8	5.8	6.4	9.0	9.6
Meiningen	4.2	4.1	4.6	3.8	6.1	9.9	9.7	6.6	5.9	5.7	5.6	5.7	7.8	8.8
Neuhaus	2.4	2.5	3.0	1.7	3.3	7.8	7.4	4.1	3.9	3.7	3.5	3.2	5.9	6.8
Dresden-Klotzs.	5.0	5.3	4.6	5.3	6.9	10.4	10.4	6.7	6.4	5.8	6.1	6.8	9.0	9.9
Goerlitz	4.9	4.7	5.4	5.1	6.4	9.6	10.0	6.5	5.9	6.2	6.2	6.6	8.6	9.6
Leipzig-Schkeu.	4.6	5.2	5.7	5.1	7.1	11.0	10.8	6.2	6.1	6.1	6.2	6.9	9.5	10.2
Oschatz	4.9	5.2	5.0	5.5	7.2	10.9	10.8	6.6	6.4	5.8	6.5	7.2	9.6	10.4
Plauen	5.2	4.6	4.5	4.3	6.5	10.2	9.5	6.9	6.4	5.7	5.9	6.5	8.9	9.3
Chemnitz	3.6	3.9	4.3	4.2	6.2	10.3	9.3	6.3	5.8	5.6	5.8	6.2	8.2	9.0

Wochensummen des Niederschlages in mm

Kalenderwoche (KW):

40 bis 44

	KW 40	KW 41	KW 42	KW 43	KW 44
Brandenburg					
Baruth	0,0	10,2	5,9	0,1	23,5
Berge	0,0	8,2	6,8	0,6	33,1
Coschen	0,0	7,6	5,6	0,1	21,5
Doberlug-Kirchhain	0,0	8,2	3,6	0,0	16,3
Grünow	0,0	11,1	5,2	1,3	40,7
Holzdorf	0,0	12,8	5,4	0,0	15,7
Klettwitz	0,0	7,4	4,0	0,1	16,3
Kyritz	0,0	3,4	13,0	3,8	38,1
Langenlipsdorf	0,0	14,4	3,4	0,0	17,4
Lenzen	0,1	0,4	8,9	6,6	37,5
Lübben-Blumenfelde	0,0	10,3	3,4	0,0	19,1
Manschnow	0,0	27,5	6,1	0,0	23,6
Marnitz	0,2	1,4	17,9	5,6	45,4
Menz	0,0	4,8	12,5	2,5	42,0
Müncheberg	0,0	15,6	8,6	0,3	32,4
Wittstock - Rote Mühle	0,1	5,4	16,3	4,3	41,3
Wusterwitz	0,0	7,6	4,0	0,6	18,3
Zehdenick	0,0	5,8	10,0	1,4	41,4
Heckelberg	0,0	5,1	12,1	0,5	29,4

	KW 40	KW 41	KW 42	KW 43	KW 44
Sachsen					
Altgeringswalde	0,0	6,9	8,1	0,1	20,7
Bertsdorf-Hörnitz	0,0	0,4	5,0	0,5	23,4
Dippoldiswalde-Reinsberg	0,0	2,6	3,6	0,7	24,0
Aue	0,0	8,9	8,4	0,1	27,1
Garsebach	0,0	14,3	5,5	0,2	19,0
Bad Muskau	0,0	10,2	4,5	0,0	16,9
Klitzschen (b. Torgau)	0,0	5,5	5,4	0,0	25,5
Kubschütz (Lausitz)	0,0	2,7	7,3	0,2	26,9
Leipzig-Holzhausen	0,0	8,3	4,4	0,0	20,6
Lichtenhain-Mittelndorf	0,0	7,1	9,3	0,5	24,6
Marienberg	0,0	8,0	11,8	0,8	28,9
Nossen	0,0	5,3	5,3	0,0	19,0
Sohland (Spree)	0,0	3,1	9,7	1,5	22,7
Dresden-Hosterwitz	0,0	2,3	4,5	0,2	17,4
Dresden-Strehlen	0,0	1,5	3,4	0,1	19,2
Deutschneudorf	2,2	7,7	8,1	1,0	26,0
Bad Elster	0,0	12,3	7,2	0,7	27,9
Lichtentanne	0,1	9,5	2,3	0,3	22,6
Treuen	0,1	8,7	4,6	1,7	22,3
Zinnwald	2,2	4,0	9,1	1,7	29,6
Fichtelberg	0,8	13,9	15,4	1,5	36,7

Wochensummen des Niederschlages in mm

Kalenderwoche (KW): **40 bis 44**

Thüringen	KW 40	KW 41	KW 42	KW 43	KW 44
Dachwig	0,0	18,1	2,5	0,1	12,1
Jena	0,0	15,8	2,5	0,6	13,4
Kleiner Inselsberg	0,0	28,0	22,0	0,2	31,4
Moorgrund-Gräfendorf-N.	0,0	16,0	5,6	0,2	15,3
Mühlhausen-Görmar	0,0	18,1	2,7	0,8	13,1
Neuhaus/Rennweg	0,4	14,2	20,7	1,1	37,9
Olbersleben	0,0	14,2	0,0	0,0	9,6
Schmalkalden	0,0	14,6	11,2	0,2	15,7
Schleiz	0,2	13,5	4,3	0,5	22,6
Schmieritz-Weltwitz	0,1	12,4	8,5	0,4	21,0
Schwarzburg	0,0	15,1	3,8	0,7	24,4
Sondershausen	0,0	11,3	4,9	0,1	11,4
Tegkwitz	0,2	11,1	2,1	0,3	15,8
Weimar-Schöndorf	0,0	14,7	1,8	0,2	13,9
Waltershausen	0,0	19,2	4,9	0,1	17,2
Langenwetzendorf	0,3	11,0	7,8	0,0	24,3
Birx	0,0	16,9	13,2	0,0	16,3
Bad Lobenstein	0,1	12,1	13,4	0,9	27,4
Veilsdorf	0,0	14,5	14,0	0,0	16,3
Rockendorf	0,1	11,4	2,7	0,4	18,8

Sachsen-Anhalt	KW 40	KW 41	KW 42	KW 43	KW 44
Bernburg	0,4	21,8	4,2	0,2	13,7
Demker	0,0	4,3	4,0	1,1	21,6
Drewitz (b. Burg)	0,0	18,9	6,5	0,4	23,2
Genthin	0,0	6,5	4,1	1,3	19,7
Köthen	0,0	15,6	6,3	0,0	16,3
Osterfeld	0,1	13,4	0,5	0,0	13,7
Pabstorf	0,0	19,9	5,6	0,6	24,6
Schierke	0,0	17,9	27,8	2,5	64,8
Ummendorf	0,0	12,7	2,4	0,6	21,8
Stiege	0,0	14,5	6,5	0,6	38,4
Wernigerode	0,0	27,8	2,4	0,4	16,5
Zeitz	0,1	17,0	1,3	0,0	15,6
Jeßnitz	0,0	9,8	4,7	0,0	22,1
Quedlinburg	0,0	24,4	0,5	0,1	15,2
Mehringen	0,0	22,6	2,7	0,0	15,8
Brocken	1,0	32,0	37,8	3,8	99,3
Querfurt-Mühle Loderslebe	0,0	10,1	3,1	0,0	10,2
Kreipitzsch (b. Bad Kösen)	0,0	14,1	1,0	0,6	11,5